

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

986700

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**  
AQUA M 2011
- **SDB-Gruppe:**  
18903-3001
- **UFI:**  
7740-Y0KJ-R00H-7T8C
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**  
Holzbeschichtung
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**  
ASUSO GmbH  
Otto-Scheugenpflug-Straße 2  
D-63073 Offenbach  
Tel.0 86 54/ 46 74-0      Fax: 0 86 54/ 46 74-13  
info@asuso.de              www.asuso.de  
www.almarit.de
- **Auskunftgebender Bereich:**  
E-mail: sdb@asuso.de
- **1.4 Notrufnummer:**  
Giftinformationszentrum - Nord  
Universitätsklinikum  
Bereich Humanmedizin  
Robert Koch Str.40  
37075 Göttingen  
Deutschland  
Tel.: + 49 551 / 1 92 40

**ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren**

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS07

- **Signalwort**  
Achtung
- **Gefahrenhinweise**

(Fortsetzung auf Seite 2)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

986700

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 1)

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EUH208 Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl- 2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

- **2.3 Sonstige Gefahren**

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

- **3.2 Gemische**

- **Beschreibung: Zubereitung**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
111-76-2	<b>Butylglykol</b> EG-Nummer: 203-905-0 Reg. nr.: 02-2119764899-11 ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319	5-12,5
2634-33-5	<b>Benzisothiazolinon</b> EG-Nummer: 220-120-9 Reg. nr.: 05-2114263215-55 ⚠ Eye Dam. 1 - H318; ⚠ Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315, Skin Sens. 1 - H317; ⚠ Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 2 - H411	< 0,05
55965-84-9	<b>Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)</b> EG-Nummer: 911-418-6	< 0,0015

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31



986700



überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 2)

 Skin Corr. 1B - H314;  Acute Tox.

 3 - H301, Acute Tox. 3 - H311, Acute Tox. 3  
 - H331;  Skin Sens. 1 - H317; 

 Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 1 -  
 H410



2682-20-4


**Methylisothiazolinon**


&lt; 0,0015

EG-Nummer: 220-239-6

Reg. nr.: 05-2114483051-57

 Skin Corr. 1B - H314;  Acute Tox.

 3 - H301-EUH071, Acute Tox. 3 - H311, Acute  
 Tox. 2 - H330;  Skin Sens. 1 - H317;

 Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic

Chronic 1 - H410

- **SVHC**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe der SVHC-Kandidatenliste in einer Konzentration > 0,1 %.

- **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- **Allgemeine Hinweise:**

Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

- **Nach Einatmen:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

- **Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

- **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

- **Nach Verschlucken:**

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

- **Hinweise für den Arzt:**

Symptomatisch behandeln.

- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 4)

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 3)

## ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
Produkt ist unbrennbar.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Mit viel Wasser verdünnen.  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
DGUV Regel 100-500 - Betreiben von Arbeitsmitteln (bisher: BGR 500) Kapitel 2.29  
Verarbeiten von Beschichtungsstoffen beachten.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Dampf nicht einatmen.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.  
Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**

(Fortsetzung auf Seite 5)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

986700

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 4)

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

TRGS 510

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Nach BetrSichV, TRGS oder VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl, frostfrei und trocken lagern.

- **Lagerklasse:**

12

LGK 12: "Nicht brennbare Flüssigkeiten" (TRGS 510)

- **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

## ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

111-76-2	Butylglykol		
AGW			
	Langzeitwerte	49	mg/m <sup>3</sup>
		10	ppm
	4(II);EU, H, Y, AGS		
55965-84-9	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)		
MAK			
	Kurzzeitwerte	0,2	mg/m <sup>3</sup>
	Langzeitwerte	0,05	mg/m <sup>3</sup>

- **DNEL-Werte**

111-76-2	Butylglykol
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 49 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher, Langzeitwert)
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 98 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter, Langzeitwert)
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 123 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher, Kurzzeitwert)
	Inhalativ, DNEL/DMEL: 246 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter, Kurzzeitwert)
	Dermal, DNEL/DMEL: 38 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
	Dermal, DNEL/DMEL: 75 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)
	Dermal, DNEL/DMEL: 44,5 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)
	Dermal, DNEL/DMEL: 89 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)
	Oral, DNEL/DMEL: 3,2 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)
	Oral, DNEL/DMEL: 13,4 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

2634-33-5 Benzisothiazolinon

(Fortsetzung auf Seite 6)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 5)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 1,2 mg/m<sup>3</sup> (Verbraucher, Langzeitwert)  
 Inhalativ, DNEL/DMEL: 6,81 mg/m<sup>3</sup> (Arbeiter, Langzeitwert)  
 Dermal, DNEL/DMEL: 0,345 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)  
 Dermal, DNEL/DMEL: 0,966 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

**55965-84-9** Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on  
 [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
 [EG nr. 220-239-6] (3:1)

Dermal, DNEL/DMEL: 0,02 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)  
 Dermal, DNEL/DMEL: 0,02 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)  
 Dermal, DNEL/DMEL: 0,04 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)  
 Dermal, DNEL/DMEL: 0,04 mg/kg (Arbeiter, Kurzzeitwert)  
 Oral, DNEL/DMEL: 0,09 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)  
 Oral, DNEL/DMEL: 0,11 mg/kg (Verbraucher, Kurzzeitwert)

• **PNEC-Werte**

**111-76-2** Butylglykol  
 PNEC: 8,8 mg/l (Süßwasser)  
 PNEC: 0,88 mg/l (Meerwasser)  
 PNEC: 463 mg/l (Kläranlage)  
 PNEC: 34,6 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
 PNEC: 3,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
 PNEC: 3,13 mg/kg (Boden)

**2634-33-5** Benzisothiazolinon  
 PNEC: 0,011 mg/l (Süßwasser)  
 PNEC: 0,0011 mg/l (Meerwasser)  
 PNEC: 1,03 mg/l (Kläranlage)  
 PNEC: 0,000403 mg/l (periodische Freisetzung)  
 PNEC: 0,0499 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
 PNEC: 0,00499 mg/kg (Sediment (Meerwasser))  
 PNEC: 3 mg/kg (Boden)

**55965-84-9** Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on  
 [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on  
 [EG nr. 220-239-6] (3:1)

PNEC: 0,00339 mg/l (Süßwasser)  
 PNEC: 0,00339 mg/l (Meerwasser)  
 PNEC: 0,01 mg/l (Boden)  
 PNEC: 0,23 mg/l (Kläranlage)  
 PNEC: 0,00339 mg/l (periodische Freisetzung)  
 PNEC: 0,027 mg/kg (Sediment (Süßwasser))  
 PNEC: 0,027 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten nach TRGS 903:**

**111-76-2** Butylglykol

**BGW**

100

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: Nach mehreren  
 vorangegangenen Schichten

Parameter: Butoxyessigsäure

• **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 7)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

986700

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 6)

- DGUV Vorschriften beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz:** Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW/MAK-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A2/P2.
  - **Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Schutzhandschuhe aus Nitril. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm<sup>2</sup> min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigungs- und Hautpflegemittel einsetzen.
  - **Handschuhmaterial**  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
  - **Augenschutz:** Schutzbrille
  - **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

## ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	Farblos
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	bei 20,00 °C 7,5 - 7,9 (rein)

#### Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedebeginn und Siedebereich:	100,0 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur:	Produkt ist unbrennbar
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	bei 20,00 °C 23,0000 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	1,0250 g/cm <sup>3</sup>
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in:	
Mischbarkeit mit Wasser:	Vollständig mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 8)







# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

986700

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 8)

- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Reizwirkung.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.  
Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Gemisch aus: 5-Chlor -2-methyl-2H-isothiazol-3-on[EG nr.247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on[EG nr. 220-239-6] (3:1).  
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen. Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen nach CLP (EG) Nr.1272/2008 in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
  - 111-76-2 **Butylglykol**  
 Dermal, L(E)C50: 1474 mg/l (Fisch)  
 Dermal, L(E)C50: 1840 mg/l (Algen)  
 Dermal, L(E)C50: 1550 mg/l (Wasserfloh)  
 Dermal, NOEC: >100 mg/l (Fisch)  
 Dermal, NOEC: 100 mg/l (Wasserfloh)
  - 2634-33-5 **Benzisothiazolinon**  
 Dermal, L(E)C50: 2,15 mg/l (Fisch)  
 Dermal, L(E)C50: 0,155 mg/l (Algen)  
 Dermal, L(E)C50: 2,9 mg/l (Wasserfloh)  
 Dermal, NOEC: 1,3 mg/l (Fisch)  
 Dermal, NOEC: 0,084 mg/l (Algen)
  - 55965-84-9 **Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on**  
**[EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on**

(Fortsetzung auf Seite 10)

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011*(Fortsetzung von Seite 9)***[EG nr. 220-239-6] (3:1)**

- Dermal, L(E)C50: 0,188 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: 0,027 mg/l (Algen)
- Dermal, L(E)C50: 0,126 mg/l (Wasserfloh)
- Dermal, NOEC: 0,098 mg/l (Fisch)
- Dermal, NOEC: 0,0012 mg/l (Algen)
- Dermal, NOEC: 0,004 mg/l (Wasserfloh)

**2682-20-4 Methylisothiazolinon**

- Dermal, L(E)C50: 5,45 mg/l (Fisch)
- Dermal, L(E)C50: 0,0695 mg/l (Wasserfloh)

**• 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**• 12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**• 12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**• Weitere ökologische Hinweise:****• Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

**• 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****• PBT:**

Nicht anwendbar.

**• vPvB:**

Nicht anwendbar.

**• 12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****• 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****• Empfehlung:**

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

**• Abfallschlüsselnummer nach EAK:**

08 01 12, Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

**• Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

08  
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben

08 01

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken

08 01 12

Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

**• Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

**• Empfehlung:**

Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).

*(Fortsetzung auf Seite 11)*

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 10)

EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

• **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• **14.1 UN-Nummer**

ADR entfällt

IMDG entfällt

IATA entfällt

ADR entfällt

IMDG entfällt

IATA entfällt

• **14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR

Klasse entfällt

IMDG

Class entfällt

IATA

Class entfällt

• **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR entfällt

IMDG entfällt

IATA entfällt

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar.

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Vor Frost schützen!

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

• **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien, TRGS 220 und GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (MuSchG) sowie Beschäftigungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten (§22 JArbSchG).

(Fortsetzung auf Seite 12)

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

(Fortsetzung von Seite 11)

- **Störfallverordnung:**  
Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Wassergefährdungsklasse:**  
Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anlage 1 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)Selbsteinstufung
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften**  
DGUV Regel 112-189 Benutzung von Schutzkleidung,  
DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten,  
DGUV Regel 112-192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz,  
DGUV Regel 112-195 Benutzung von Schutzhandschuhen,  
DGUV Information 212-007 Chemikalienschutzhandschuhe,  
DGUV Information 212-014 Hautschutz.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**  
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:  
Butylglykol  
Benzisothiazolinon  
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)  
Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden Expositionsszenarien sicher.

**Lagerklasse:**

1.2

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Weitergehende Angaben:**

- **Gründe für Änderungen**  
SDB mit UFI  
Die P-Sätze wurden der Einstufung entsprechend angepasst.
- **Relevante Sätze**  
EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H311 Giftig bei Hautkontakt.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

• **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

(Fortsetzung auf Seite 13)

überarbeitet am: 18.02.2021

Druckdatum: 10.03.2021

**HANDELSNAME:** AQUA M 2011

*(Fortsetzung von Seite 12)*

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

E-mail: sdb@asuso.de

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach §14 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

• **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**